

»Gemeinde und Buch« zu tun. Was man vorläufig über die Ausgestaltung, die Pläne zur Eröffnung usw. hört, ist so viel, daß man bestimmt weiß, daß es gelingen wird.

Zum dritten: **B o c h u m !**

Die Feiern anlässlich der Shafespeare-Woche sind gerade abgeschlossen. Die für die Durchführung der Buchwoche verantwortlichen Stellen haben vor dieser Woche und während den sechs Tagen mit Hochdruck für die »Buchwoche« gearbeitet. Auch Bochum führt die Jahreschau in mehreren Städten durch. Der Buchhandel wendet seine Aufmerksamkeit der Schrifttumsschau in erhöhtem Maße zu. Schaufenster und Verteilung des »Führers« durch die Schau werden ihm dabei wertvolle Unterstützung sein. Der Gauobmann des Buchhandels spricht von seinen Plänen und Vorbereitungen, der Kulturreferent des Reichspropagandaamtes sieht in guter Verbindung mit der Presse, Zeitungsausschnitte beweisen den ersten Erfolg.

Es ist überall das gleiche in diesen Städten des Westens: dem arbeitenden Menschen zum Buch zu helfen. Jeder, der hier mitmachen kann, tut es unter Einsatz aller seiner Möglichkeiten, der Buchhandel ebenso wie die Buchereien, Schriftsteller und Dichter.

Zum Schluß: **K ö l n !**

Zunächst eine Besprechung im Laden des Gauobmannes. Fast will es dem Neuhinzukommenden zu viel erscheinen, was hier getan wird. Die Klingel an der Ladentür steht kaum still: Kunden kommen und gehen. Wenn auch die Gehilfen die meisten Anfragen und Wünsche erledigen können, gelegentlich braucht man doch den »Chef«. Und er ist in jedem Falle auch für die Kunden da. Tele-

phongespräche mit der Landesleitung der Reichschrifttumskammer sind abzuwickeln, daneben laufen die Vorbereitungen für die Buchwochenarbeit der Kölner Buchhändler. Gerade ist ein Rundschreiben an die gesamten Jungbuchhändler der Stadt verteilt worden, das zu einem Schaufensterwettbewerb aufruft. Ein Satz aus der Einleitung mag hier stehen. Es heißt darin: »... die Vorbereitungen der diesjährigen Buchwoche sind in vollem Gang und ich gebe der zuversichtlichen Hoffnung Ausdruck, daß auch in diesem Jahre jeder Buchhändler in reichem Maße dazu beitragen wird, den geplanten Veranstaltungen in jeder Hinsicht zu einem übertragenden Erfolg zu verhelfen«. Das sagt genug. Die Jungbuchhändler mögen dazu ihr besonderes Können in der Schaufenstergestaltung beweisen. Das Preisauschreiben gilt für Lehrlinge und Gehilfen. Drei wertvolle Preise sind ein Ansporn.

Auf der Landesleitung der Reichschrifttumskammer arbeitet der stellvertretende Landesleiter. Er hat zu tun mit den **A b e n d -**veranstaltungen während der Buchwoche, die in verschiedenen Städten durchgeführt werden, immer in Verbindung mit einer Gliederung der Bewegung oder den diesen angeschlossenen Verbänden: so der **N S. -**Kriegsopferversorgung, die ihre Dichterkameraden aus dem Weltkrieg lesen läßt, oder mit der **N S. -**Frauenenschaft, die Frauendichtungen zum Vortrag bringen läßt. Im Mittelpunkt steht in Köln eine große Kundgebung am Mittwoch der Buchwoche.

Es wäre noch von mancherlei anderen Dingen zu berichten, von der vielen Kleinarbeit. Ja, Kleinarbeit, denn die Beschaffung von Buchplakaten oder Exemplaren der Zeitschrift »Buch und Volk« muß ebenso getan sein wie die Besorgung der Saalaus schmückung, die Bestellung eines Quartetts für umrahmende Musik oder die Gestaltung eines Programms für einen Dichterabend. Ich glaube, daß heute in allen Städten, groß oder klein, solch Arbeit getan wird, und ich weiß, daß sie sicher gerne getan wird um der Aufgabe willen, die den jährlichen Buchwochen gestellt ist. E. W. L.

## Reichschrifttumskammer, Landesleitung Kurmark — Gruppe Buchhandel

### Gautreffen in Berlin

Die Gruppe Buchhandel in der Landesleitung Kurmark der Reichschrifttumskammer veranstaltet am Sonntag, dem 14. November 1937, in Berlin ein Gautreffen. Hierzu werden die Mitglieder aller Fachschaften der Gruppe Buchhandel eingeladen. Nähere Angaben über Ort, Beginn und Tagungsablauf werden noch unmittelbar mitgeteilt. Wer das Rundschreiben nicht bis zum 4. November 1937 erhalten hat, wird gebeten, sich beim zuständigen Vertrauensmann des Buchhandels am Ort zu unterrichten. Ich bitte auch die Vertrauensmänner, dafür zu sorgen, daß die Beteiligung aller Berufskameraden am Gautreffen recht rege wird. Die Teilnahme ist eine moralische Pflicht! Voraussichtlich werden die folgenden wichtigen Gesichtspunkte behandelt: 1. Das Sammelbestellverfahren der Staatlichen Buchereiberatungsstelle. — 2. Der Stand der Ausbildung des buchhändlerischen Nachwuchses. — 3. Bericht über den Weihnachtsbüchermarkt 1937. — 4. Eine Stunde mit einem Dichter. — Dieser Stoff und die Dichterstunde werden sicher die Veranlassung zu einer starken Beteiligung sein.

C o t t b u s, den 25. Oktober 1937

Der Gauobmann des Buchhandels  
Kurt Kreßjmar

### Mitteilung der Gruppe Buchhandel

In den buchhändlerischen Gauen Baden, Schleswig-Holstein und Westfalen-Nord sind folgende Änderungen in der Besetzung des Gauobmannpostens zu verzeichnen:

**Gau Baden:** Herr Fritz Rothow, Heidelberg, Hauptstraße 120, ist aus dem Amt als Gauobmann des Buchhandels

von Baden ausgeschieden. Als neuer Gauobmann wurde Herr Dr. Fritz Bran jun., Karlsruhe i. Baden, Ritterstraße 22, vom Vizepräsidenten der Reichschrifttumskammer und Leiter des Deutschen Buchhandels ernannt.

**Gau Schleswig-Holstein:** Herr Friedrich Knolle, Kiel, Dänische Straße 43, ist aus dem Amt als Gauobmann des Buchhandels von Schleswig-Holstein ausgeschieden, weil er infolge beruflicher Veränderung den Gau Schleswig-Holstein verläßt. Bis zur endgültigen Ernennung seines Nachfolgers verwaltet sein Stellvertreter, Herr Anton Lorenzen, Altona a. Elbe, Behnstraße 83, die Geschäfte des Gauobmannes.

**Gau Westfalen-Nord:** Herr Ludwig Theising i. Fa. Theising'sche Buchhandlung, Münster i. Westf., ist aus dem Amt als Gauobmann des Buchhandels von Westfalen-Nord ausgeschieden. Der Vizepräsident der Reichschrifttumskammer und Leiter des Deutschen Buchhandels hat ihm in einem besonderen Schreiben seinen Dank für die Arbeit am Gesamtbuchhandel ausgesprochen. Als neuer Gauobmann wurde Herr Ferdinand C o p p e n r a t h i. Fa. Universitäts-Buchhandlung Franz C o p p e n r a t h, Münster i. Westf., ernannt.

Im **Gau Ostpreußen** ist der stellvertretende Gauobmann und Gaufachschaftsberater der Angestellten, Herr Herbert N a s i - L o w s k i, Königsberg i. Pr., Wrangelstraße 4, aus seinen Ämtern ausgeschieden. Ein Nachfolger ist noch nicht ernannt.

### Mitteilung der Beratungsstelle (Überwachungsstelle) für das Leihbüchereiwesen

In Beantwortung verschiedener Anfragen teilen wir mit, daß die Verlagsrechte für das Buch **P. C. Ettighoffer: Professor John abenteuerlich** durch Verlag Kösel-Pustet, München, von dem Verlag E. Bertelsmann, Gütersloh, erworben wurden. Das Buch erscheint bei diesem ungebildet unter dem Titel »Nacht über Sibirien«.